

Achten Sie auf dieses Symbol in unseren Ausgaben und entdecken Sie Mehrwerte mit der PAPER.plus-App!



Die EG Diez-Limburg ins Halbfinale brüllen

Rockets sind mit zweitem Play-off-Sieg gegen Lauterbach auf Kurs

S. 7

Es gibt keinen Frieden im Nahen Osten

Johannes Gerster beim Neujahrsempfang der CDU Rhein-Lahn in Diez

S. 11

WIR KAUFEN IHR AUTO
AUTO PLUS
 kostenlose Bewertung
 schnelle & sichere Bezahlung
 auch mit Mängeln/Schäden
 jetzt in einer Filiale oder www.autoplus.de/ankauf

Aus der Region

Konzert zum Jubiläum

HOLZAPPEL. Der Männergesangsverein „Concordia-Frohsinn 1833“ aus Holzappel begeht sein 185-jähriges Bestehen in der evangelischen Johanneskirche am Sonntag, 18. März (17 Uhr), mit einem Konzert in der evangelischen Johanneskirche in Holzappel. Besucher erleben ein buntes Programm aus klassischer und moderner Chorliteratur. Karten: Günter Schnatz, ☎ (06439) 7202.

Wanderfreunde unterwegs

EINRICH. Die nächste Tagesspazierfahrt der Einricher Wanderfreunde führt am 11. März zu den Wanderfreunden „Dippelbrüder“ St. Julian nach Sien. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren fahren kostenlos mit. Der Bus fährt um 7 Uhr in Allendorf am Dorfgemeinschaftshaus und zehn Minuten später am Kaufhaus Wagner in Katzenelnbogen ab. Anmeldung: Diether Satony, ☎ (06486) 8823.

Unfallfahrer nahm Drogen

HAHNSTÄTTEN. Zu einem Unfall kam es am Freitag, 23. Februar, im Birkenweg in Hahnstätten. Hierbei stieß ein Auslieferungsfahrer mit einem anderen im fließenden Verkehr befindlichen Pkw zusammen. Es entstand geringer Sachschaden. Während der Verkehrsunfallaufnahme stellten die Einsatzkräfte bei einem Fahrer Anzeichen auf zeitnahen Drogenkonsum fest und entnahmen eine Blutprobe. Dem Fahrer droht jetzt ein deutliches Bußgeld sowie eine Strafanzeige. Darüber hinaus muss er mit dem Entzug der Fahrerlaubnis rechnen.

Lahn-Post Geschäftsstelle:
 WERKStadt
 Joseph-Schneider-Str. 1
 65549 Limburg

Zustellung:
 ☎ (0261) 98 36 30 03
 qs@der-lokalanzeiger.de

Anzeigen:
 ☎ (06431) 91 33 0
 Fax (06431) 2 34 58
 lokalanzeiger-limburg@der-lokalanzeiger.de

Redaktion:
 ☎ (06431) 91 33 38
 lahn-post@der-lokalanzeiger.de

Internet:
www.der-lokalanzeiger.de

Argumente gegen weitere Anlagen

Hambachs Ortsbürgermeister sieht Kulturlandschaft um Verbandsgemeinde in Gefahr

DIEZ. -west- Erheben sich vor den Windrädern in Altendiez neue Hindernisse? Peter Sehr, Ortsbürgermeister in Hambach, geht nach einem Gespräch im Mainzer Innenministerium davon aus. Einen wesentlichen Punkt stellt demnach innerhalb des § 35 Baugesetzbuch die Einschränkung dar, nach der ein Landschaftsbild nicht beeinträchtigt werden darf. Und das heißt: Schloss Oranienstein und Grafenschloss dürfen durch den Bau von Windenergieanlagen optisch nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.



Keine Beeinträchtigung für Schloss Oranienstein? Die Elzer Windräder bei Görgeshausen erheben sich vor dem bedeutsamen Gebäude. Die Sichtachse könnte auch durch geplante Anlagen bei Altendiez und bestehende in Eppenrod eingeschränkt sein. Foto: west

Nach Auskunft der Planungsgemeinschaft zum Raumordnungsplan Mittelrhein/Westerwald könnte nach Worten des Ortsbürgermeisters ein vom Projektleiter beauftragter Gutachter zwar keine Probleme für die historischen Gebäude sehen. Die Kreisverwaltung in Bad Ems sollte als Untere Naturschutzbehörde sowie als Untere Denkmalschutzbehörde „jedoch genau prüfen, ob das Gutachten zu nachvollziehbaren und angemessenen Ergebnissen kommt“, meint der Kommunalpolitiker. „Ist das nicht der Fall, müsste ein Gegengutachten in Auftrag gegeben werden und die tatsächlichen Sichtachsen berücksichtigen“, so Sehr weiter. Die unmittelbare Betroffenheit durch zwei oberhalb von Hambach geplante Anlagen am Löwenstein dürfte, davon geht Peter Sehr aus, der Gemeinde die Zulassung zum Klageweg eröffnen. Hambachs Ortsbürgermeister glaubt, dass „die vorzulegenden Gutachten Män-

gel aufweisen werden, wie das auch beim Gutachten zum beantragten Windrad in Staffel der Fall ist“. Und er geht sogar noch einen Schritt weiter: „Die bestehenden Windräder in Eppenrod stehen schon jetzt in einer prüfenswerten Sichtachse zu Schloss Oranienstein und zum Lahntal, das im Raumordnungsplan als besonders herausragende Kulturlandschaft ausgewiesen ist. Windräder dürfen dort nicht gebaut werden.“ Ohnehin ist durch den seit Mitte Dezember gültigen Raumordnungsplan eine neue Situation entstanden. Zwei in der Verbandsgemeinde Diez verbliebene Vorranggebiete wurden nach der letzten Anhörung wegen vorgebrachter Bedenken aufgegeben. „Damit gibt es auf dem Gebiet der Verbandsgemeinde keine Vorrangflächen mehr“, so Sehr. Insgesamt sieht der Raum-

ordnungsplan für die Nutzung von Windenergie drei Ebenen vor: Konzentrationsflächen/Vorranggebiete, in denen Windräder gebaut werden dürfen, Ausschlussgebiete (in der Region das Lahntal), in denen die Errichtung von WEA ausgeschlossen ist, sowie die übrigen Gebiete (wie Höchst, Steinkopf/Löwenstein), wo § 35 Baugesetzbuch greift und Antragsverfahren nach dem Bundesimmissionschutzgesetz durchgeführt werden könnten. Dass die Firmen Trianel und iTerra nach den Änderungen der EEG-Umlagenförderung und Positionierung des Landkreises aber die Projektierung des Windparks Altendiez weiterbetreiben, bleibt dem Vernehmen nach auch für die Planungsgemeinschaft unerklärlich. „Für mich lässt das nur den Rückschluss zu, dass auf die Hilfe der Grünen im Umweltministerium gehofft wird“,

gibt Sehr seine Einschätzung wieder.

Vogelschutz vor Windkraft

Als Argumente gegen Windkraftanlagen führt Peter Sehr weitere Fakten an. Das Gebiet Lahnhöhen ist sowohl FFH- als auch Natura-2000-Bereich und zudem als Vogelschutzgebiet ausgewiesen. Da dies allerdings nur ein mittleres Konfliktpotenzial aufweise, sei grundsätzlich der Bau von WEA möglich. Als Schutzgüter nennt der Ortsbürgermeister Haselhuhn, Spechtarten, Wespenbussard, Uhu, Neuntöter, Rot- und Schwarzmilan. Der Nachweis, dass diese Tiere hier ihren Lebensraum haben, sei ebenso wichtig wie ein Beleg für das vorhandene Wildkatzenvorkommen. Mittleres bis hohes Konfliktpotenzial komme der Bechsteinfledermaus und dem Großen Mausohr zu. Würden hier Vorkommen

nachgewiesen, könnten Windräder höchstens auf Teilflächen oder nach Einzelfallprüfung gar nicht errichtet werden. Ein weiteres Kriterium mit sehr hoher Relevanz sind Laubholzwälder. Diese Waldflächen müssen zusammenhängend mehr als zehn Hektar Fläche aufweisen, was aus Sicht des Ortsbürgermeisters für die Gebiete Altendiez, Hirschberg und Höchst kein Problem darstellt.

Weitere Vernetzung

Die Interessengemeinschaft der Bürgerinitiativen will Kontakt zu Bürgerinitiativen und Vereinen aufnehmen und länderübergreifend vorgehen. „Unser Ziel ist Koordination, Abstimmung und Hilfestellung für neue Initiativen“, kündigt Sehr an. Außerdem wollen sich die Interessengruppen bei Wahlen zukünftig politisch positionieren.

Gut zu wissen...

Bettelbetrüger in Diez unterwegs

DIEZ. Nach Zeugenhinweisen konnten Beamte der Polizei Diez am Samstag, 24. Februar (16.45 Uhr), in der Grafenstadt Mitglieder einer Bettelbande festnehmen. Die Täter und Täterinnen hatten mittels sogenannten mitgeführten Bettelzetteln versucht von Passanten Geld zu erbetteln. Sie gaben mithilfe der selbst gebastelten Zettel vor für Taubstumme Kinder Spendengelder zu sammeln. Bei Erkennen der Polizeibeamten versuchten sie zunächst zu flüchten. Der mitgeführte Pkw wurde durch die Polizei einbehalten, da er in den vergangenen Tagen wiederholt für diese Art des Betrug als Transportmittel durch die Bande genutzt worden war. Die Erfahrung zeigt, dass durch diese Täter auch oftmals Begleitkriminalität, wie beispielsweise Diebstähle, verursacht wird. Die Polizeidirektion Montabaur rät, diesen Tätern keinerlei Bargeld zu geben und stattdessen die Polizei zu informieren. Weitere Infos oder sachdienliche Hinweise: ☎ (02602) 92260.

Lohrheim hat zwei Königinnen

LOHRHEIM. Alle Jahre wieder findet die beliebte Veranstaltung „Lesekönig“ in der Lohrheimer Bücherei statt. Doch dieses Jahr war es ein ganz besonderes Ereignis. Gleich zwei Leseköniginnen wurden gekürt. Sophie Stotz ist mit 151 Ausleihen Lesekönigin von 2017. Sarah Debusmann hat es geschafft, dreimal das Podest zu besteigen und wurde somit in diesem Jahr Ehren-Lesekönigin mit 253 Ausleihen. Zur großen Freude von Sophie und Sarah bekamen beide eine Königinnenkrone, die sie dann auch gleich stolz aufsetzten.



ROCK AM RING
FOO FIGHTERS
TICKETS
 LOKALANZEIGER
www.der-lokalanzeiger.de

Musik und Artistik wunderbar vereint

Die Höhner Rockin' Roncalli Show kommt wieder nach Koblenz

KOBLENZ. „Funambola – Capriolen des Lebens!“ – unter dieses Motto haben die Höhner und Circus Roncalli ihr aktuelles gemeinsames Projekt gestellt, in dem sich artistische Höchstleistungen und die Musik der Höhner zu einem unvergesslichen Live-Erlebnis verbinden.



Die Kölner Kultband die Höhner gastiert im Mai mit dem Circus Roncalli am Wallersheimer Kreisel in Koblenz.

Vom 11. Mai bis zum 20. Mai präsentieren die Kölner Band und hochkarätige Artisten die Höhner Rockin' Roncalli Show im Zeitpalast auf dem Messegelände am Wallersheimer Kreisel in Koblenz. Seiltänzer schweben am Himmel, Akrobaten fliegen durch die Lüfte, Artisten vollbringen schier Unmögliches – und die Höhner spielen jeden Abend live den Soundtrack dazu. Funambola, der italienische Begriff für den Seiltanz, inspirierte die Kölner

Kult-Institutionen für die Neuaufgabe der beliebten Höhner Rockin' Roncalli Show. Die jongliert mit den „Capriolen des Lebens“, so der Untertitel, und widmet sich musikalisch-artistisch den großen und kleinen

Gegensätzen, die unser Leben im Gleichgewicht halten. Herzstück bleibt die beliebte Musik der Höhner, zu der die Darbietungen von Roncalli wie maßgeschneidert passen. Zusammen haben die Mu-

siker und Circus Roncalli wieder ein pralles, mitreißendes Gesamtkunstwerk voll magischer Momente und überbordender Lebensfreude geschaffen, in dem sich Musik und Artistik wunderbar vereinen.

Egal, ob die Akrobaten temporeich durch den Zirkushimmel fliegen oder hochkonzentriert poetische, fast meditative Nummern darbieten – die Höhner finden immer den richtigen Ton und schrieben für diese Show eigens den Titelsong „Funambola“. Vorstellungen: Mittwochs bis Samstag 19.30 Uhr, Sonntag 11 und 16 Uhr. Wegen der sensationellen Nachfrage ist nun eine Zusatzshow in den Vorverkauf gegangen: Am Sonntag, 20. Mai, wird um 11 Uhr eine weitere Vormittagsvorstellung stattfinden.

⇒ Tickets gibt's in unserem Ticket-Shop auf www.der-lokalanzeiger.de

TICKETS ONLINE UNTER:
www.der-lokalanzeiger.de

27. MAI BIS 25. AUGUST 2018
BURGFESTSPIELE mayen
DAS DSCHUNGBUCH
 Familienstück nach Rudyard Kipling
EINE SOMMERNACHT
 Stück mit Musik von David Greig & Gordon McIntyre
IM WEIßEN RÖSSL
 Singspiel von Ralph Benatzky
DIE NIBELUNGEN – ICH BIN NICHT SIEGFRIED
 Jugendstück von Jürgen Flügge
 Terror
 Schauspiel von Ferdinand von Schirach
 Gastspiele, Comedy-Burg und vieles mehr...
 Termine, Infos und Kartenvorverkauf:
 Bell Regional, Touristikcenter www.burgfestspiele-mayen.de **LOTTO** **LOTTO**
 tickets@touristikcenter-mayen.de Ticket-Hotline: 02651-494942